

1. DiffuPOR Haft- und Grobputz

Zur Sanierung von feuchtem Mauerwerk unabhängig von der Höhe des Feuchte- und Salzgehaltes.



Produktbeschreibung:

Werk trockenmörtel auf Zementbasis, Vorspritz und Grundputz/Grobputz, für die Sanierung von feuchtem Mauerwerk zur händischen Verarbeitung. Der DiffuPOR[®] Feuchtmauerputz besteht aus ausgesuchten Sanden, Zement und DiffuPOR[®] - Konzentrat. Der Zement dient bei DiffuPOR[®] Feuchtmauerputz lediglich als Bindemittel und hat bauphysikalisch und mechanisch nicht die Eigenschaften eines Zementputzes.

DiffuPOR[®] Feuchtmauerputz entspricht der Mörtelgruppe R CS II gemäß DIN EN 998-1.

Wirkungsweise:

Der DiffuPOR[®] Feuchtmauerputz basiert auf einem speziellen Mikroporensystem, das mit einem Feinstkapillarnetz verbunden ist. Die Oberfläche wird durch ca. 40% Poren derart vergrößert, dass die anfallende Feuchtigkeit rasch verdunsten kann. Dabei wird sowohl kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, hygroskopische Feuchte (durch Salzbelastung) und Kondensat abgeführt. Das Ergebnis ist eine trockene, schimmelfreie und warme Putzoberfläche. Der Putz ist hydrophil und seine Poren wassersaugend wodurch das Mauerwerk optimal durchlüftet wird.

Anwendungsbereich:

Auf feuchtem, salzbelastetem Stein-, Ziegel- und Mischmauerwerk für Innen und Außen, im Sockelbereich und im Keller zur Vermeidung von unerwünschten Putzschäden.

Vorbeugend bei feuchtigkeitsgefährdeten Neubauten. Ein und dasselbe Produkt eignet sich als Ausgleichs-, Haft- und Putzlagenmörtel. Genügt die abgeriebene Oberfläche nicht den optischen Ansprüchen, kann ein zum System gehörender Oberputz verwendet werden.

Bei Verwendung als Sockelputz sind die erdberührten Teile vor Durchfeuchtung zu schützen.

Putzgrund / Untergrund:

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, staubfrei und frei von losen Teilen sein. Der Altputz muss bis 1m über die mess- bzw. sichtbare Feuchtegrenze abgeschlagen werden. Lose Mauerwerksfugen sind auszukratzen, Mauerwerk mit Stahlbesen oder Hochdruckreiniger reinigen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass **kein Gips** zum Befestigen von Elektroleitungen und dgl. verwendet wird bzw. dass **keine Gipsreste** mehr vorhanden sind. Statt Gips Sulfat beständigen Schnellzement verwenden.

Verarbeitung:

Händische Verarbeitung; mischbar im Freifall - oder im Zwangsmischer.

Vorbehandlung:

Die vorbereiteten Flächen sind vor Beginn der Arbeiten gut vorzunässen bestenfalls ist bereits 1 Tag vor dem Putzauftrag damit zu beginnen.

DiffuPOR[®] Feuchtmauerputz in entsprechender Konsistenz vorspritzen (vollflächig ca. 0,5 cm, Standzeit 1 Tag). Die Mischzeit hängt auch von der Größe und Drehzahl der Mischmaschine sowie von der Lufttemperatur ab.



Vorspritzer / Haftgrund:

Mischzeit im Freifallmischer: ca. 12 -15 Minuten
 Wasserbedarf pro Sack: ca. 4 Liter
 und nach ca. 10 Min. Mischzeit Restwasserzugabe bis
 Spritzwurfkonsistenz
 Putzdicke: 5 mm (den Putz auf gut genässtem Untergrund mit der Kelle
 100% deckend anwerfen).



Grobputz / Grundputz:

Mischzeit im Freifallmischer: min. 12 bis max. 15 Minuten. **Nicht übermischen!**
 Wasserbedarf pro Sack: ca. 3 - 4 Liter. Zunächst nur 2/3 Wasser pro Sack vorlegen und den
 Restwasser langsam je nach Bedarf zugeben.
 Mindestputzdicke: 20 mm
 Bei der Verwendung eines Zwangsmischers reduziert sich die Mischzeit (zirka halbe
 Mischzeit).

**Frische Putzflächen sind vor zu schneller Ausdrocknung zu schützen.
 Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der
 Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils gültigen Fassung.**

Beschichtung:

Endbeschichtung / Spachtel /Farbe
 Oberputz mit DiffuPOR® - Feinputz (3mm) oder DiffuPOR® Glättspachtel.
 Zum System passende DiffuPOR® Silikatfarbe oder DiffuPOR® Kalkfarbe.

**Dispersionsfarben, Silikonharzfarben sowie Farben mit organischen Anteilen (> 4%) sind
 nicht geeignet. Der Farbauftrag kann je nach Witterung ca. 14 Tage nach Fertigstellung der
 Putzarbeiten erfolgen.**

Technische Daten:

Mörtelgruppe:	R CS II gemäß DIN EN 998-1
Bindemittel:	gemäß DIN EN 197-1
Frischmörtelrohdichte:	< 1,4 kg/dm³
Luftporengehalt:	> 35 %
Porosität:	> 40 Vol %
Kapillare Wasseraufnahme:	> 0,5 kg/m²
Wassereindringtiefe:	> 5 mm
Druckfestigkeit:	1,5 – 5 N/mm²
Ausbreitmaß	16,0 ± 0,5 cm
Festmörtelrohdichte	< 1,4 kg/dm³
Verarbeitbarkeit	< 3 cm
Dampfdiffusionswiderstand:	μ < 7,5
Körnung:	0 – 2 mm
Schüttgewicht:	ca. 1,6 kg/dm³
Raumgewicht:	< 1,4 kg/dm³
Wärmeleitfähigkeit:	λ < 0,41 W/m*K
Anwendbar bis Wandbildner (DFG):	≤ 99%
Brandverhalten:	A1
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten bei 20°C



Ergiebigkeit: 1 Sack à 30 kg ergibt ca. 27 l Nassmörtel. 1 Tonne DiffuPOR[®] ergibt ca. 900 l Nassmörtel. Nach Erfahrung unserer Kunden reicht 1 Sack bei 25 mm Putzdicke für ca. 0,8 - 1 m².



Lieferform: 30 kg Sack auf Palette gestapelt

Entsorgung: Im abgeordneten Zustand Klasse 8 Bauschutt (nur mineralisch)

Baubiologie:

Der dem Trockenfertigmörtel beigefugte DiffuPOR[®] Wirkstoff ist aus baubiologischer Sicht als unbedenklich einzustufen.

Qualitätssicherung:

Das Produkt unterliegt einer werkseigenen Produktionskontrolle nach DIN EN 998-1, die im Rahmen einer freiwilligen, regelmäßigen Fremdüberwachung durch ein externes Prüfinstitut geprüft wird.

Besondere Hinweise:

Dem Mörtel keinen Kalk oder chemische Zusätze beimischen.

DiffuPOR[®] Feuchtmörtel benötigt zur Abbindung ausreichend Wasser. Bei Gefahr zu rascher Austrocknung (stark saugendem Untergrund, Sonnenschein, Wind, Zugluft, Beheizung usw.) Putzlage(n) ein- oder mehrmals nachnässen. Frischen Putz vor ungünstigen Witterungseinflüssen schützen.

Für die Funktion des DiffuPOR[®] Feuchtmörtels sind normale Umluft Verhältnisse Voraussetzung.

Die erdberührten Teile sind vom Boden z.B. mittels Kellenschnitt, Trennfuge oder eingelegtem Isolierstreifen zu trennen. Bei Verwendung als Außenputz ist der Putz gegen eindringende Feuchtigkeit zu schützen (Anstrich oder Oberflächenhydrophobierung). Je größer die Putzdicke, desto größer ist die Verdunstungsleistung des Mörtels.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit Wasser. Gefahrguteinstufung laut Chemikalien Gesetz: Gefahrensymbol auf der Verpackung: Xi reizend R-Sätze: R 36/37/38/41/43: Reizt die Augen und die Haut, Gefahr ernster Augenschäden.

DiffuPOR[®] Feuchtmörtel ist nicht geeignet bei Druck- und Sickerwasser!

Die Angaben auf diesem Technischen Merkblatt resultieren aus umfangreichen Prüfungen und Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie sind auf das jeweilige Objekt und dessen besondere Bedingungen und Beanspruchungen abzustimmen. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Dieses Merkblatt ersetzt alle bisherigen Ausgaben. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Von den Angaben dieses Merkblatts abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

Stand: 01.2017

www.diffupor.at

